



# Bund gegen Anpassung

www.bund-gegen-anpassung.com

August 2010

## Zensur in Rostock

Viele werden sich an die Veranstaltungen erinnern, die wir mit großem Publikumszuspruch in den letzten Monaten an der Rostocker Universität abgehalten und mit folgenden Plakaten angekündigt haben:

AHRIMAN-Lesung  
Lesung und Diskussion mit Fritz Erik Hoevels:  
**Wie unrecht hatte Marx wirklich?**




Nach der Vernichtung des »Orthodoxen« durch atomare Umzingelung und eigene Mängel wurde Marx öffentlich nur angepöbeln; mit der sicher eingetragenen ungefähren Halbwertung des Lebensstandards im klassischen Westlock will man seinen Namen wieder eher hören. Aber ist seine Lehre im Kern noch stichhaltig oder nicht, veraltet oder mit den seriösen Teilen der modernen Wissenschaft verträglich? Ohne das Schicksal auf Staatsposten und vorgegebene Mehrheiten läßt sich diese Frage durchaus sachlich beantworten, in Hoevels' neuem Werk besonders unerschrocken.

**Neuerscheinung!**  
Band 1, gebundene Ausgabe, 541 S., mit Literaturverzeichnis und Register der besprochenen Marx/Engels-Stellen  
€ 32,50 ISBN 978-3-89484-818-7

**Sa., 27.02.2010 17.00 Uhr**  
Unkostenbeitrag € 2,50  
Großer Hörsaal Physik, Universitätsplatz 3, Universität Rostock, Rostock

AHRIMAN-Verlag · Postfach 6569 · 79041 Freiburg · Telefon 0761/502303 · Fax 0761/502247  
Bestellungen per E-Mail: ahriman@t-online.de oder einfacher über Warenkorb auf [www.ahriman.com](http://www.ahriman.com)

**Wie unrecht hatte Freud wirklich?**



Vortrag und Diskussion mit Peter Priskil:  
**Sa., 12.06.2010 17.00 Uhr**  
Unkostenbeitrag € 2,50  
Großer Hörsaal Physik, Universitätsplatz 3, Universität Rostock, Rostock

AHRIMAN-Verlag · Postfach 6569 · 79041 Freiburg · Tel. 0761/502303 · Fax 0761/502247  
[www.ahriman.com](http://www.ahriman.com)

Unsere für die nächste Zeit geplante Fortsetzung der Reihe wurde mit folgendem lapidaren Wisch des Universitätssekretariats abgelehnt:

**Von:** <birgit.wohlgemuth@uni-rostock.de>  
**An:** <ahriman@t-online.de>  
**Cc:** <Ulrich.Vetter@uni-rostock.de>  
**Gesendet:** Montag, 19. Juli 2010 11:30  
**Betreff:** AW: Veranstaltungsanfrage für den 16.10.2010

Sehr geehrter Herr Kloos,

nach nochmaliger interner Prüfung der beantragten Durchführung von Veranstaltungen des Ahriman-Verlages in Räumen der Universität Rostock muss ich Ihnen mitteilen, dass der Nutzung universitärer Räume nicht mehr zugestimmt wird.

Mit freundlichen Grüßen

B. Wohlgemuth

Unsere Reaktion auf diese dreiste Bürokratenanmaßung bestand in folgendem Schreiben:



AHRIMAN-Verlag GmbH

Unser Programm ist die  
Wiederkehr des Verdrängten

Stübweg 60  
D-79108 Freiburg  
Tel.: 0761/502303, Fax: 0761/502247  
e-mail: ahriman@t-online.de  
Internet: www.ahriman.com

AHRIMAN-Verlag GmbH • Postfach 6569 • D-79041 Freiburg

An das Rektorat  
der Universität Rostock  
Ulmenstr. 69  
18057 Rostock

Freiburg, den 21.07.10

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Entsetzen und Empörung haben wir Ihre nichtssagende und dürftige Ablehnung der Nutzung von Räumen an der Universität Rostock zur Kenntnis genommen. Immerhin handelt es sich bei universitären Räumlichkeiten um solche, die aus unseren Steuergeldern finanziert und unterhalten werden und deshalb auch von der Allgemeinheit genutzt werden können. Dazu kommt, daß die beiden vorangegangenen Vorträge unseres Verlages in Rostock wissenschaftliche Vorträge waren, deren einzig angemessener Rahmen die Universität sein kann.

Nun ist uns bekannt geworden, daß Ihnen Hetze gegen uns von Faschisten, die sich absurderweise Antifaschisten nennen, zugegangen ist. Der Haßschwerpunkt dieser Kreise ist immer der gleiche geblieben: Marx und Freud, d.h. Öko- und Psychoanalyse, also Wissenschaft, Aufklärung und Humanität. Hier hat sich seit dem berüchtigten Adolf bei den Jungs nichts geändert.

Sollten diese Pogromisten es Ihnen gesteckt haben, daß die Veranstalter Halb- oder Volljuden sind oder etwas zeitgemäß Abscheuliches? Sie können ja ankreuzen: von „Sekte“ bis „rechtsradikal“ liegt alles drin.

Die jeweils rund 200 Besucher unserer Veranstaltungen zeigten sich jedenfalls von der wissenschaftlichen Qualität der Vorträge und der ruhigen Sachlichkeit der Debatte mehrheitlich überaus angetan. Eben dies schien einer Handvoll pogromistischer Stinkstiefel, die sich stets der Presseunterstützung sicher sein können, nicht in den Kram gepaßt zu haben. Es sind dieselben, die regelmäßig Bekleidungsäden überfallen und kleine Gewerbetreibende in den Ruin treiben aus dem einfachen Grunde, weil sie von der Justiz, im Gegensatz zu anderen Leuten, nichts zu befürchten haben (ganz wie die SA in der Weimarer Republik). Und es sind dieselben, die als ihre Gewährsleute für ihre schmutzige Hetze die kirchlichen Sektenbeauftragten und die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften anführen (weshalb wir sie der Einfachheit und Wiedererkennbarkeit halber auch „Fa“ und nicht „Antifa“ nennen). Auf die Bevormundung durch dieses tiefschwarze und trotz verschiedener Benennungen homogene Gesocks als Meßlatte hat mindestens die Mehrzahl der DDR-Bürger hinter ihrer ach so schlimmen Mauer bestimmt nicht gewartet.

Wollen Sie sich zum Handlanger besagter Stinkstiefel machen? Sie *müssen* ja nicht. Es wäre, schaut man auf die Jahre 1933 ff., allerdings nichts Neues unter der Sonne.

In Erwartung Ihrer Antwort verbleiben wir mit gespannten Grüßen

Geschäftsführerin AHRIMAN-Verlag

Sitz Freiburg im Breisgau • Amtsgericht Freiburg HRB 4246 • Geschäftsführerin: Edeltraud Rudow • Bankverbindung:  
Volksbank Freiburg, Bankleitzahl 680 900 00, Konto-Nr.: 12031009 • Mitglied des Börsenvereins, Verk.-Nr. 11786



Auch Sie finanzieren die Universität mit Ihren üppig abgepreßten Steuergeldern, und ein kleiner Bürokratenklüngel maßt sich an zu entscheiden, was Sie dort hören dürfen und was nicht – derselbe Bürokratenklüngel, der heuchlerischerweise nicht müde wird, das Mantra vom »freiesten Staat, der je auf deutschem Boden existierte« herunterzubeten (das war in Wirklichkeit die Weimarer Republik). Wenn in Zukunft in Rostock Zensur statt Meinungsfreiheit herrscht, wissen Sie, bei wem Sie sich dafür bedanken können. Wenn Ihnen das aber genausowenig gefällt wie uns, dann sagen Sie diesen sauberen Herrschaften Ihre Meinung:

Rektor Prof. Dr. med. Wolfgang Schareck      Tel.: 0381-498-1005

Persönliche Referenten des Rektors

Isabella Gatzke      Tel.: 0381-498-1004

Dr. Wolfgang Peters      Tel.: 0381-498-1007

P.S. Lassen Sie sich von den Kerlen, falls Sie sie anrufen, nichts erzählen. Frech sein können sie ja; fordern Sie sie in diesem Fall auf, die Luft anzuhalten.

Vi.S.d.P.: Bund gegen Anpassung, C. Müller, Postfach 254, 79002 Freiburg

Spendenkonto: Postbank Karlsruhe, BLZ 660 100 75, Konto 186 435-758, (Bunte Liste; bitte ohne weitere Zusätze)